

S T A D T L A H R

S a t z u n g

über die

3. Änderung des Bebauungsplanes HEILIGENBREITE-SÜD

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges.Bl. 1976 S. 1) i.d.F.v. 7.6.1977 (Ges.Bl.S. 173) des § 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F.v. 18.8.1976 (BGBI. I S. 2256) und des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F.v. 20.6.1972 (Ges.Bl.S. 352) hat der Gemeinderat am 20.11.1978 die 3. Änderung des Bebauungsplanes HEILIGENBREITE-SÜD als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich der Planänderung

Der räumliche Geltungsbereich der Planänderung ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung im Plan nach § 4 Ziffer 1.

§ 2

Gegenstand der Planänderung

Gegenstand der Planänderung ist die 2. Änderung des Bebauungsplanes HEILIGENBREITE-SÜD, rechtsverbindlich geworden am 5.10.1972.

§ 3

Inhalt der Planänderung

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 2 werden für den Geltungsbereich der Planänderung aufgehoben; an ihre Stelle treten die Festsetzungen des geänderten Planes nach § 4.

§ 4

Bestandteile des Bebauungsplanes für den Bereich der Planänderung

Der Bebauungsplan für den Bereich der Planänderung besteht aus folgenden Teilen:

1. Plandarstellung 1:1000 vom 1.9.1978,
2. Bebauungsvorschriften vom 1.9.1978.

Beigefügt ist die zugehörige Begründung vom 1.9.1978.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lahr, den 20.11.1978



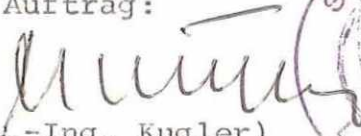
DER OBERBÜRGERMEISTER

(Dr. Brucker)

Die 3. Änderung wurde am 24.11.1978 rechtsverbindlich.

Lahr, den 27.11.1978

Im Auftrag:



(Dr.-Ing. Kugler)
Stadtbaudirektor

